

Was wir planen ...

Internationales Jugend-Workcamp

in der beschützenden Werkstatt für Behinderte, die die Initiative Pskow, eine Einrichtung von Christen in der Ev. Kirche im Rheinland, errichtet hat.

Teilnehmerkreis:

Mitglieder der Jungen Initiative Pskow und alle Interessierten zw. 16 und 25 J.

Termin:

23. Juli 2006 – 6. August 2006

Wir treffen bekannte und neue junge Russinnen und Russen und machen uns gemeinsam mit ihnen an die Arbeit (kleinere Instandsetzungs- und Verschönerungsarbeiten auf dem Werkstattgelände). Natürlich bleibt auch Zeit für Freizeitaktivitäten und Ausflüge in die Umgebung der Stadt.

Besonderer Höhepunkt:

Wochenendausflug nach Moskau

Daneben bleibt genügend Zeit,

Pskow, Land und Leute kennen zu lernen

Leistungen:

- alle Transfers (Flug ab Düsseldorf, Wochenendausflug nach Moskau)
- Ausflüge
- alle Mahlzeiten
- Übernachtung (Schlafsack, Isomatte) in einem Gebäude der Werkstatt
- Visa

Preis: 150 EUR

Wo wir helfen ...



In Russland gibt es kaum Einrichtungen für Behinderte. Die beschützenden Werkstätten in Pskow sind die ersten ihrer Art in ganz Russland. Die Stadt liegt ca. 290km südlich von St. Petersburg und etwa 40km westlich der estnisch-russischen Grenze.

Behinderte in Russland gingen und gehen buchstäblich ins Nirgendwo. Nur notdürftig gekleidet, völlig unzureichend ernährt, verwahrlost und ohne jegliche Zuwendung – so leben noch heute Tausende von ihnen in russischen „Wegsteckheimen“, mitten in der Wildnis, weit ab von jeder Zivilisation. Nicht so in den Pskower Werkstätten. Hier werden ihnen Arbeit und eine menschliche Daseinsberechtigung gegeben.



Drei Bauabschnitte sind unter großer Anstrengung fertiggestellt. Doch die Werkstatt mit bisher 170 Plätzen wird ein Torso bleiben, wenn es nicht gelingt, sie ganz fertig zu stellen. Wir helfen mit einigen einfachen Instandsetzungsarbeiten und indem wir zusammen mit russischen Jugendlichen den behinderten Menschen begegnen.

Für mehr Informationen wende dich bitte an: Jonas Wiedner, Tel.: 0221/7162078 oder JungelInitiativePskow@web.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Jugendcamp vom 23. Juli 2006 bis zum 6. August 2006 in Pskow/Russland an.

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ und Ort:

Geburtsdatum: __ . __ . ____

Tel.:

Mail:

Reisepass-Nr.:

Mein Reisepass ist noch mindestens gültig bis Februar 2007.

Mit der Anmeldung überweise ich 50 EUR als Anzahlung (Anmeldung nach Eingang der Anzahlung) auf das Konto der Initiative Pskow:

Stichwort: Jugendcamp 2006 + „Name“
Bank für Kirche und Diakonie
BLZ 350 601 90
Konto 101 341 5010

Ort, Datum

Unterschrift

Junge Initiative Pskow

Jonas Wiedner

Tübinger Str. 20

50739 Köln

Initiative Pskow

Die Evangelische Kirche hat sich schon vor Perestrojka und Glasnost in Russland engagiert. Seit 1991 entstanden und entstehen viele Projekte insbesondere in Pskow.



Zu diesem Zwecke wurde 1998 die Initiative Pskow in der Evangelischen Kirche im Rheinland gegründet. Sie soll in besonderer Weise die Kontakte zu Russland mit dem Schwerpunkt Pskow aufrechterhalten.

Die Initiative Pskow hat über 300 Mitglieder, d.h. Kirchengemeinden, Kirchenkreise und natürliche Personen.

Sie unterstützt derzeit 42 Projekte im sozialen Bereich, in der Behindertenarbeit, der Jugend- und Bildungsarbeit, in Handwerksbetrieben und im Bereich von Kultur und Kirche. Dadurch kann die Stadt Pskow als die sozialste Stadt Russlands bezeichnet werden.

www.initiativepskow.de

Titelfoto: Deutsche und russische Jugendliche und junge Erwachsene beim Besuch zum 8. Mai 2005 in Pskow.

Auf ein Wiedersehen ...



PSKOW 2006

**Internationales
Jugend-Workcamp
23. Juli bis 6. August 2006**

